|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **Vordruck der Ethikkommission der Institute für Sonderpädagogik, Pädagogik, Politikwissenschaft und Soziologie der Fakultät für Humanwissenschaften****der Julius-Maximilians-Universität Würzburg** |
| **Stempel/Absender:**Würzburg, 01.07.2025 |

|  |
| --- |
|  |
| **Ethikkommission der Institutefür Sonderpädagogik, Pädagogik, Politikwissenschaft und Soziologie** **der Fakultät für Humanwissenschaften****der Julius-Maximilians-Universität Würzburg** |

**Antrag auf eine Stellungnahme der Ethikkommission der Institute für Sonderpädagogik, Pädagogik, Politikwissenschaft und Soziologie der Fakultät für Humanwissenschaften der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

1. Bezeichnung des Forschungsvorhabens:

2. Leiter:in des Forschungsvorhabens:

Name:

Funktion:

Lehrstuhl für:

ggf. Arbeitsgruppe:

E-Mail:

Telefonnummer:

3. Art des Antrages

Ethische Beurteilung eines Forschungsvorhabens im Rahmen eines/einer

1) Drittmittelantrages*\**

2) Publikation*\**

3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*\*das entsprechende Dokument ist dem Antrag beizufügen.*

**4. Angaben zu den Rahmenbedingungen des Vorhabens**

Es handelt sich um einen Antrag auf Finanzierung durch >Förderinstitution<. Eine Stellungnahme der Ethikkommission wird verlangt / nicht verlangt.

**5. Gegenstand und Verfahren des Vorhabens**

Gegenstand. >Forschungsziel angeben<.

Methoden. >Hauptsächliche Methoden der Untersuchung angeben, z. B. Messung von Reaktionszeiten, Erfassung des EEGs, Ausfüllen von Fragebogen<.

Experimentelle Aufgaben. >Hier Details der experimentellen Aufgaben schildern; was sollen die Proband:innen tun?<

Durchführung. >Hier Details der Durchführung schildern<

Körperliche Beanspruchung. >z. B. Ermüdung? Anstrengung? Invasive Verfahren?

Mentale Beanspruchung. >z. B. aversive Reize, negative Erfahrungen<

Preisgabe persönlicher Informationen. >Welche Informationen werden von den Proband:innen gewünscht? Werden Informationen über Dritte eingeholt?<

Täuschung und Aufklärung. >Wird mit Täuschung gearbeitet? Wann und wie wird darüber aufgeklärt?<

Bestehen für die Probanden gesundheitliche Risiken. >Kurze Zusammenfassende Bewertung der Leiterin/des Leiters der Studie zu Bedeutung und Risiko der Studie<

**6. Angaben zu Aufzeichnung, Aufbereitung, Speicherung und Löschung der Daten**

Personenbezogene Daten. >z. B. Erhebung von Name, Alter, Geschlecht, regelmäßige Medikamenteneinnahme, weitere personenbezogene Daten<

Datenschutz. >Welche Maßnahmen zum Datenschutz sind vorgesehen? Pseudonymisierung (Kodierliste) und anschließende (faktische) Anonymisierung; (faktische) Anonymisierung via persönlichem Codewort; Fristen>

Kodierliste und persönliches Codewort. >Angaben über Speicherung, Löschung, etc.<

Löschung der Daten. >Angaben zur Datenlöschung mit und ohne Aufforderung<

**7. Gewinnung der Personenstichprobe und Vergütung von Proband:innen**

Rekrutierung. >Angaben einsetzen<

Personenstichprobe aus Datenbank? >Einzelheiten der Datenbank, Datenschutzbeauftragter muss einwilligen!<

Merkmale der Personenstichprobe. >z. B. Alter, Geschlecht, Population<

Einschluss- und Ausschlusskriterien. >Liste der Einschluss- und Ausschlusskriterien. Bei Ausschlusskriterium Schwangerschaft ambulanter Schwangerschaftstest erforderlich!<

Internetbasierte Datengewinnung. >Wie wird die Einhaltung von Einschluss- und Ausschlusskriterien sichergestellt? Sind Ansprechpartner für die Proband:innen zeitgerecht verfügbar?<

Teilnahmevergütung. >Vergütung z. B. in Geld oder Versuchspersonenstunden? Höhe, Auszahlungsart<

**8. Freiwilligkeit der Teilnahme und Rücktritt**

Freiwilligkeit. >Maßnahmen zur Sicherstellung der Freiwilligkeit angeben, z. B. Teilnehmer:inneninformationen, Zeit zur Entscheidung über Teilnahme, Vermeidung von besonderen Vorteilen bei Teilnahme<

Rücktritt. >Sicherstellung der jederzeitigen Rücktrittsmöglichkeit ohne Nachteile und des Rechts auf Löschung der eigenen Daten bis zum Zeitpunkt der Anonymisierung der Daten.<

**9. Umgang mit auffälligen Befunden**

Aufklärung. >Wie erfolgt die Aufklärung über auffällige Befunde, z. B. bei EEG- oder testdiagnostischen Untersuchungen? <

Teilnahmebeschränkung. >Wird in der Teilnehmer:inneninformation mitgeteilt, dass die Proband:in an der Untersuchung nur teilnehmen kann, wenn einer Mitteilung von auffälligen Befunden zugestimmt wird? Wird diese Zustimmung in der Einwilligungserklärung eingeholt? Siehe Vorlagen für Allgemeine Teilnehmerinformation und Einwilligungserklärung. < Zur Orientierung dienen die Ratschläge des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD).

**10. Informiertheit und Einwilligung**

Informiertheit. >Ist Prinzip der vollständigen Informiertheit gewahrt? Wenn nein, wodurch wird eine unvollständige Information (Täuschung) der Proband:innen gerechtfertigt? Wie wird im Anschluss an die Untersuchung aufgeklärt (Wortlaut beifügen)? Genau welche Informationen werden den Proband:innen gegeben? Allgemeine und eventuell spezielle Teilnehmer:inneninformationen (z. B. für EEG-Studien) sind dem Ethikantrag im Anhang beizufügen;

Einwilligung. >Nach Information der Probanden wird deren Einwilligung eingeholt. Enthält die Einwilligungserklärung alle notwendigen Bestandteile (Freiwilligkeit, Informiertheit, volles Verständnis, Rücktrittsmöglichkeit ohne Nachteile, ggf. Unterschriften, Verweis auf die Paragraphen der DSGVO, Verweis auf Datenschutzbeauftragten)? Dazu können weitere Bestandteile kommen, z. B. Einwilligung zu speziellen Untersuchungsmethoden. Die Einwilligungserklärung ist dem Ethikantrag im Anhang beizufügen.<

Bild- und Tonaufnahmen. >Bei einer Aufzeichnung von Bild- und Tonaufnahmen ist eine gesonderte Einwilligungserklärung einzuholen.<

**Die Antragssteller:in erklärt durch Unterschrift**

1. **dass das Forschungsvorhaben im Einklang mit der aktuellen Version der Deklaration von Helsinki steht (Declaration of Helsinki (World Medical Association Declaration of Helsinki. Ethical Principles for Medical Research Involving Human Subjects. Available from:** [**http://www.wma.net**](http://www.wma.net)**) sowie mit den ethischen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft bzw. der Deutschen Gesellschaft für Soziologie bzw. der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft.**
2. **dass bekannt ist, dass die Verantwortlichkeit für das Forschungsvorhaben von der Antragsstellung und der Stellungnahme unberührt bleibt, so dass alle zivilrechtlichen und haftungsrechtlichen Fragen von der Antragsteller:in zu tragen sind.**
3. **dass der Antrag bisher keiner anderen Ethikkommission zur Begutachtung vorgelegt wurde.**

**Jedem Antrag ist beizufügen:**

1. **ein auf einem Kopfbogen der durchführenden Einrichtung geschriebenes Exemplar der Einverständniserklärung (informed consent) inkl. Information über Studienbeschreibung und Datenschutz (information leaflet)**
2. **der entsprechende Drittmittelantrag, die Projektbeschreibung und evtl. etwaige Publikationen zu Vorarbeiten**
3. **Erhebungsmaterialien (z.B. Fragebogen, Interview-Leitfaden)**

Datum ...........................

............................................ ............................................

Unterschrift Unterschrift und Stempel

der Leiter:in des Forschungsvorhabens der Abteilungsleiters:in